Jugendbeirat Hammersbach – eine starke Stimme für junge Menschen

Als wir als Koalition aus CDU und Grünen den Jugendbeirat auf den Weg gebracht haben, hieß es von der SPD: "So etwas braucht es nicht – die Jugendlichen haben daran doch gar kein Interesse."

Wir waren anderer Meinung – und wir sollten Recht behalten.

Heute sehen wir: Es gibt viele Jugendliche in Hammersbach, die sich einbringen wollen und die Gemeinde mitgestalten.

Um den Start damals überhaupt möglich zu machen, haben wir die Satzung analog zum Seniorenbeirat angelegt, d.h. ein Teil des Vorstands wurde von den Parteien benannt, die übrigen aus der Mitte der Jugendlichen gewählt.

Beim Seniorenbeirat hat sich nie jemand daran gestört – dort galt das nie als "undemokratisch". Umso erstaunlicher war es, dass genau daran beim Jugendbeirat Kritik geübt wurde.

Für uns war aber immer klar: Wichtig ist, dass die Jugendlichen überhaupt eine Stimme bekommen – und dass sie die Möglichkeit haben, ihre Satzung später selbst zu gestalten.

Genau das ist jetzt passiert – und wir begrüßen es ausdrücklich. Der Jugendbeirat hat sich eine neue Satzung gegeben und zeigt damit: Jugendliche wollen Verantwortung übernehmen, sie wollen gehört werden, und sie haben viel beizutragen.

Das ist nicht nur ein Gewinn für die Jugendlichen, sondern für die ganze Gemeinde. Wir freuen uns über das Engagement und sind gespannt auf die vielen Impulse, die unser Jugendbeirat in Zukunft einbringen wird.